

Anleitung für den Bauherrn zur Beantragung einer Luftbildauswertung bei der zuständigen Ordnungsbehörde anhand einer gezippten Shapedatei

1. Laden Sie sich die Datei „Antrag auf Luftbildauswertung mit Shapedatei - Zipdatei.zip“ herunter und entzippen diese in einem beliebigen Verzeichnis
2. Öffnen Sie die entzippte Datei „kiskab_importvorlage.shp“ in einem Geoinformationssystem (GIS), idealerweise in ArcGIS
3. Kopieren Sie im GIS die Fläche(n), für die eine Luftbildauswertung beantragt werden soll, auf den Layer *kiskab_importvorlage*

Beachten Sie, dass sie nur Flächen (Polygone) auf den Layer *kiskab_importvorlage* kopieren können. Falls ihre zu kopierenden Daten Punkt- oder Linienobjekte sind, erzeugen Sie zuerst Flächen (Polygone) und kopieren diese anschließend auf den Layer *kiskab_importvorlage*.

Beachten Sie außerdem, dass ihre Daten im amtlichen Koordinatensystem des Landes NRW ETRS 1989 UTM Zone 32N (EPSG-Code: 25832) vorliegen müssen. Falls erforderlich transformieren Sie diese zunächst nach ETRS 1989 UTM Zone 32N (EPSG-Code: 25832).

4. Zippen Sie anschließend wieder alle in Schritt 1. entzippten Dateien
5. Übersenden Sie diese Zip-Datei an die zuständige Ordnungsbehörde mit der Bitte um Beantragung einer Luftbildauswertung beim Kampfmittelbeseitigungsdienst.

Beachten Sie folgende, wichtigen Hinweise:

- I. Der Antrag auf Luftbildauswertung kann nur bei der zuständigen Ordnungsbehörde gestellt werden und nicht direkt beim Kampfmittelbeseitigungsdienst.
- II. Verwenden Sie zur Erstellung der gezippten Shapedatei nur die o.g. Datei „Antrag auf Luftbildauswertung mit Shapedatei - Zipdatei.zip“ und auf keinen Fall eine eigene Vorlage.
- III. Kopieren Sie im obigen Schritt 3. **nur den Umring / die Umringe** der Fläche(n), für die eine Luftbildauswertung beantragt werden soll.
- IV. Wollen Sie für mehrere Flächen gleichzeitig eine Luftbildauswertung beantragen, stellen Sie getrennte Anträge, sofern einzelne Flächen mehr als 300m voneinander entfernt liegen. Erstellen Sie dann für jeden einzelnen Antrag eine gezippte Shapedatei und mailen diese getrennt voneinander an die zuständige Ordnungsbehörde. Ein Antrag darf durchaus mehrere Flächen beinhalten, die aber nicht mehr als 300m voneinander entfernt liegen.
- V. Nur Flächen (Polygone) können auf den Layer *kiskab_importvorlage* kopieren werden.
- VI. Ihre Daten müssen im amtlichen Koordinatensystem des Landes NRW ETRS 1989 UTM Zone 32N (EPSG-Code: 25832) vorliegen.